

Frühlingsahnung

Erste Strophe von Friedr. Kind (1768- 1843)

♩=62

Mässig

Carl Maria von Weber (1768-1826)

BLT KiKI 20.05.2007

1. + 2. Tenor

1. Schöne Ahnung ist erglommen, Frühlings
2. Trittst hervor im Brautgewande, Mutter
3. Von des Frühlings Jugend schöne, halt des

1. + 2. Bass

4. O dem weht im Hain und die Nachti-gall ist
Erde, jung und schön, und an der Quellen
Jahres Fest gesang, Lerchen-laut und Flö-ten

7. kommen, jun-ges Grün be-laubt die Mai'n.
Ran-de siehtman Blu-men auf-er-steh'n.
töne und des Hai-nes Wie-der-klang.

1. Blü-ten,
2. Wiedie
3. So in

pp

Dolce

weiss und ro - sig, ma - len sich an
 Blü - ten - bäu - me glü - hen, Duf - te
 rei - ner Sil - ber - hel - le rin - net

10 11

Blü - ten, weiss und ro - sig, ma - len sich an mil - der
 Wie die Blü - ten - bäu - me glü - hen, wie sie glü - hen,
 So in rei - ner Sil - ber - hel - le rin - net still der

mil - der so - ne Strah - len,
 spen - den, Per - len sprü - hen
 still der Freu - den Quel - le,

12 13

Son - ne, mil - der Son - ne Strah - len, Freu - de
 Duf - te spen - den, Per - len sprü - hen aus dem
 Freu - den, still der Freu - den Quel - le, o Na

winkt, und je - de Brust öff - net sich der neu - en
 tau - be - net - ten Tal ju - gend - lich im Mor - gen
 - tur, aus dei - nem Schoss e - wig neu und wan - del

14 15 *ff* 16

Lust, der neu - en Lust.
 -strahl, im Mor - gen - strahl.
 -los, und wan - del - los.

Lust, der neu - en Lust.
 strahl, im Mor - gen - strahl.
 los, und wan - del - los.

Lust, öff - net sich der neu - en Lust.
 strahl, ju - gend lich im Mor - gen - strahl.
 los, e - wig neu und wan - del - los.

17 18 19

